

Ausstellung mit Strahlkraft

«mega19»: Das Organisationskomitee hat erste Pflöcke eingeschlagen

Nicht mehr ganz 14 Monate dauert es bis zur Eröffnung der Gewerbeausstellung auf dem Mutschellen. Das Organisationskomitee möchte den Ausstellern eine gute Plattform und den Besuchern jede Menge Abwechslung bieten.

Erika Obrist

Die Gewerbeausstellung auf dem Mutschellen, die mega, ist weit über die Region hinaus bekannt. Die viertägige Produkte- und Dienstleistungsschau zieht das Publikum jeweils in Scharen auf das Areal der Kreisschule.

Vom 25. bis 29. April 2019 findet diese Leistungsschau des Gewerbes und der Dienstleister zum achten Mal statt. Das Organisationskomitee setzt alles daran, dass die «mega19» genauso erfolgreich wird, wie es die «mega14» war. An die 50000 Besucherinnen und Besucher fanden vor fast vier Jahren den Weg aufs Kreisschulareal.

Bewährte und neue Kräfte

Das Organisationskomitee hat für die Ausstellung in 14 Monaten erste Pflöcke eingeschlagen. Präsiert wird das OK von Widens Gemeindeamman Peter Spring. «Das Organisieren liegt mir», sagt er. Er sei beeindruckt von den Leistungen der Gewerbetreibenden. «Sie müssen sich behaupten gegen die grosse Konkurrenz rundherum.» Damit die Gemeinden lebendig bleiben, brauche es aktive Vereine, Kultur und ein innovatives Gewerbe.

Peter Spring zur Seite stehen im OK bewährte und neue Kräfte. Das Sekretariat wird von Beatrice und Urs Gamper geführt, für den Bau zeichnet Gewerbevereinspräsident Christian Füglistaller verantwortlich, für Unterhaltung und Technik Daniel Hurni. Michael Hüsler ist verantwortlich für die Wirtschaft, René Steinmann und Bruno Hüsler für Verkehr und Sicherheit. Die Finanzen teilen sich Marcel Schwegler und Benjamin Endres, das Ressort Marketing hat Stephan Müller inne, die Medien Martin Nietlispach und der Forst ist Sache von Förster Christoph



Bei der «mega19» sollen alle Generationen auf ihre Kosten kommen, verspricht das OK: (vordere Reihe, von links) René Steinmann, Bruno Hüsler, Beatrice Gamper und Peter Spring, (mittlere Reihe, von links) Daniel Hurni, Martin Nietlispach, Urs Gamper, Marcel Schwegler und Christian Füglistaller, (hintere Reihe, von links) Christoph Schmid, Michael Hüsler, Stephan Müller und Benjamin Endres. Bild: Erika Obrist

Schmid. «Die Durchmischung von jungen und bewährten Kräften ist gut und das Team ist dynamisch», so Spring weiter.

Jeder soll es sich leisten können

Die «mega19» werde eine Veranstaltung für Jung und Alt sein, verspricht Peter Spring. «Das Gewerbe soll seine Produkte und Dienstleistungen einem breiten Publikum vorstellen und Kontakte knüpfen können.» Ziel sei auch,

«**Jetzt schauen wir, was sich umsetzen lässt**

Peter Spring

ein vielseitiges Rahmenprogramm anbieten zu können. Und damit tatsächlich jedermann mindestens einmal an den vier Tagen die Ausstellung besuchen und dort auch etwas essen kann, wird wie bis anhin kein

Eintritt verlangt. Auch die Preise für die Aussteller bleiben unverändert. Mit einer Ausnahme: «Für die Mitglieder des Gewerbevereins Region Mutschellen wurden sie leicht gesenkt.»

Am bewährten Ausstellungskonzept hat das OK nur kleine Anpassungen vorgenommen. «Neu wird die Ausstellung auch am Freitag ganztags geöffnet sein», so Peter Spring. Bezüglich Unterhaltung und Attraktionen wurde ein Wunschprogramm zusammengestellt. «Jetzt schauen wir, was sich umsetzen lässt.»

Mit Podien zum Jubiläum

Was noch fehlt, seien die Gastregion und der Zusatzevent. Bei der letzten «mega» war das die Sonderausstellung «Chleebblatt» im Wald. In früheren Ausstellungen fand eine «Musical Night» statt. Aus der «mega» heraus entstanden sind beispielsweise der GP Mutschellen und das Musical «Space Dream» samt Musicalverein

Mutschellen. «Im April 2019 möchte das OK einen Event präsentieren, an dem sich Jung und Alt beteiligen können.» Etwas Unterhaltendes, das verbindet, Identität stiftet.

2019 kann der Aargauische Gewerbeverband sein 125-jähriges Bestehen feiern. Ein Teil des Jubiläums wird an der «mega19» begangen. Vorgesehen sind Podien zu verschiedenen Themen. Mindestens eines pro Ausstellungstag und mit bekannten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. «Erste Zusagen haben wir erhalten», freut sich Peter Spring. Namen verrät er noch nicht, aber die Grundausrichtung der Podien. «Wir möchten einen Blick auf die 2020er-Jahre wagen, die vor der Tür stehen.» Vorwärtsschauen ist angesagt.

Weshalb sollte man sich den 25. bis 29. April bereits jetzt in der Agenda dick anstreichen? «Das OK ist überzeugt, dass die «mega19» ein Event sein wird mit einer Ausstrahlung über den Mutschellen hinaus.»